

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

148. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 28. Mai 2008

Antrag 10

Europaweiter Mindestlohn

Die AK Wien fordert die Bundesregierung auf, sich verstärkt für einen europaweiten Mindestlohn einzusetzen.

Lohndumping ist ein beliebtes Mittel der Unternehmer, um Produktionskosten möglichst gering zu halten. Die negativen Folgen sind die Abwanderung von Betrieben, Verlust von Kaufkraft für Konsumenten, erhöhte Ausgaben für Sozialleistungen der Staaten etc.

Um hier gegenzusteuern, wäre ein europaweiter Mindestlohn notwendig. Wenn Deutschland hier z.B. bereits als Vorreiter für einige Branchen Mindestlöhne eingeführt hat, so ist das zu wenig. Im Gegenteil, Deutschland hat durch diese wünschenswerte und an sich richtige Maßnahme jetzt einen Wettbewerbsnachteil gegenüber anderen europäischen Ländern. Dadurch sind die Mindestlohn-Bestrebungen dort wieder ins Stocken geraten. Ein Mindestlohn für alle Branchen wäre daher europaweit schnellstens einzuführen.